

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 12/2024 22.06 - 05.07.2024



Maria Rickenbach

Personelles: Hallo und Adieu!

Liebe Gemeinde

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Pfarreisekretärin vorzustellen:

Emanuela Hurschler! Sie wohnt in Stans, ist verheiratet und stolze Mutter eines 17-jährigen Sohnes.

Emanuela wird von Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr für uns da sein. Falls Sie sich wundern, warum sie immer ein strahlendes Lächeln auf den Lippen hat – vielleicht liegt es daran, dass sie ihren Tag gerne mit einer Tasse Tee beginnt und das frische Morgenlicht genießt!

Emanuela ist nicht nur ein Organisationstalent, sondern auch ein herzlicher und freundlicher Mensch. Ihre Kollegen aus früheren Tätigkeiten schwärmen von ihrer positiven Ausstrahlung und ihrem Humor. Sie hat immer einen lustigen Spruch auf Lager und verliert auch in stressigen Zeiten nie ihr Lächeln. Ob es darum geht, Termine zu koordinieren, Veranstaltungen zu planen oder einfach nur ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder zu haben – Emanuela ist stets zur Stelle.

Eine kleine Anekdote: **Emanuela** ist bekannt dafür, dass sie immer einen originellen und kreativen Weg findet, selbst die kompliziertesten Aufgaben zu meistern.

Wir sind überzeugt, dass Emanuela eine wunderbare Bereicherung für unsere Pfarrei sein wird und heißen sie ganz herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen. Wir freuen uns auf viele schöne und inspirierende Begegnungen mit ihr.

Herzlichst,
Ihr Kirchenrat



Liebe Gemeinde

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unserer ge-



s c h ä t z t e n
Pfarreisekretä-
rin, Olga
Scodeller, die
uns seit dem
1. März 2020
mit ihrer Tat-
kraft und ih-
rem Herzblut
begleitet hat.
Am 30. Juni
2024 wird sie
ihre Tätigkeit
bei uns beeen-
den.

Olga hat in den vergangenen Jahren nicht nur ihre Aufgaben mit äusserster Präzision und Sorgfalt erledigt, sondern auch unsere Pfarrei mit ihrer warmherzigen und freundlichen Art bereichert. Sie hat es stets verstanden, den Spagat zwischen Bürokratie und Menschlichkeit zu meistern und war für viele von uns eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin.

Ihre Zeit bei uns war geprägt von vielen schönen und auch herausfordernden Momenten. Wir denken gerne an die zahlreichen Veranstaltungen und Feste zurück, die dank Olgas hervorragender Organisation und ihrem Engagement zu unvergesslichen Erlebnissen wurden. Ihr offenes Ohr und ihr immerwährendes Lächeln haben uns durch so manche stressige Zeit getragen und uns stets das Gefühl gegeben, gut aufgehoben zu sein.

Liebe Olga, wir danken Dir von Herzen für Deine wertvolle Arbeit, Deine Geduld und Deine Herzlichkeit. Du hast einen bleibenden Eindruck hinterlassen, und wir werden Dich und Dein Lachen sehr vermissen. Möge Dein weiterer Weg ebenso erfüllend und bereichernd sein, wie Du es für unsere Pfarrei warst.

Alles Gute und Gottes Segen für Deine Zukunft!

Herzlichst,
Ihr Kirchenrat

Liturgischer Kalender

20.6.-3.7.24

Sonntag, 23. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.30

Gottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte für Peterspfennig

Dienstag, 25. Juni

Mittwoch, 26. Juni

17.00

Rosenkranz in der Kirche

9.00

Gottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 29. Juni

17.00

Firmung mit Generalvikar Dr. B. Willi

Kollekte für das "Clubhuis" von M. Kopp

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

10.30

Gottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte für Peterspfennig

Dienstag, 2. Juli

Mittwoch, 3. Juli

17.00

Rosenkranz in der Kirche

9.00

kein Gottesdienst

Änderungen der Gottesdienstzeiten

Wir möchten alle Gemeindemitglieder darauf hinweisen, dass ab sofort der Gottesdienst am jeweils **ersten Mittwoch des Monats** entfällt. Darüber hinaus finden während den Schulferien dienstags kein Rosenkranz und mittwochs keine Gottesdienste statt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Mit herzlichen Grüssen
Ihre Pfarrei

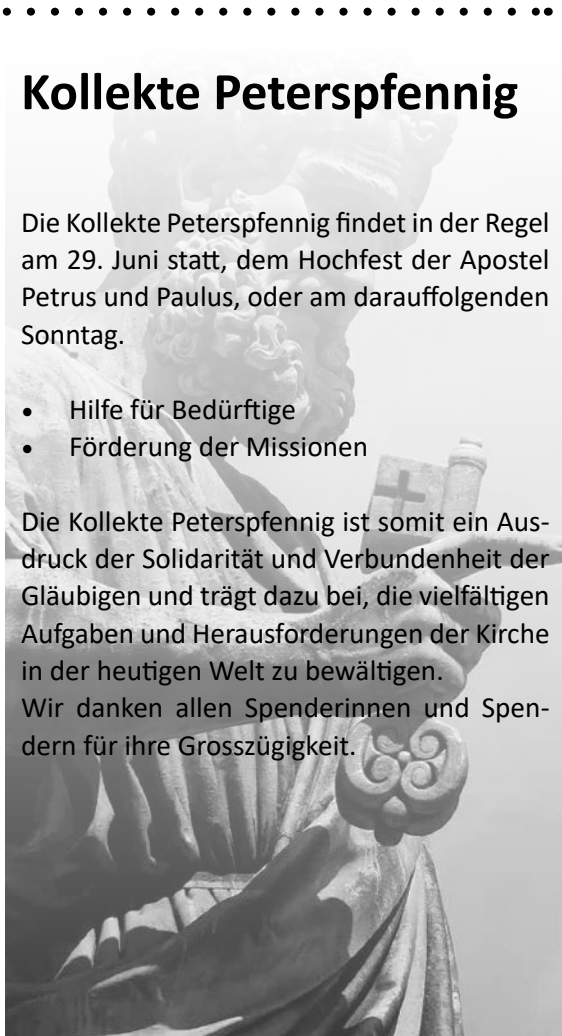
Kollekte Peterspfennig

Die Kollekte Peterspfennig findet in der Regel am 29. Juni statt, dem Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, oder am darauffolgenden Sonntag.

- Hilfe für Bedürftige
- Förderung der Missionen

Die Kollekte Peterspfennig ist somit ein Ausdruck der Solidarität und Verbundenheit der Gläubigen und trägt dazu bei, die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Kirche in der heutigen Welt zu bewältigen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit.



Liturgischer Kalender

| | |
|--|---|
| Samstag, 22. Juni | 9.00 Eucharistiefeier |
| Sonntag, 23. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis | Kein Gottesdienst in Obbürgen Wallfahrt Maria Rickenbach 10.30 Eucharistiefeier in Maria Rickenbach |
| Montag, 24. Juni | 19.30 Eucharistiefeier |
| Dienstag, 25. Juni | 19.30 Antonius-Rosenkranz |
| Donnerstag, 27. Juni | 9.00 Eucharistiefeier |
| Freitag, 28. Juni | 9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung |
| Freitag, 28. Juni | 18.00 Helferessen der Pfarrei Schulhaus |
| Samstag, 29. Juni | 17.00 Firmung in Stansstad |
| Sonntag, 30. Juni 13. Sonntag im Jahreskreis | 10.00 Familiengottesdienst Wortgottesfeier mit Kommunion Papstopfer-Peterspfennig Sonntagskaffee im Treff |
| Dienstag, 2. Juli | 19.30 Antonius-Rosenkranz |

Beichtgelegenheit 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

Weiterbildung Pfarrer Jan

Vom 1. bis 7. Juli ist Pfarrer Jan Stracich an einer Weiterbildung.
In dieser Woche finden keine Werktags-Gottesdienste statt.

Aus dem Leben der Pfarrei

Wallfahrt Maria Rickenbach Sonntag, 23. Juni

Wanderung: um 08.20 Uhr ab Parkplatz
Luftseilbahn Niederrickenbach
Bahnfahrt organisiert jeder selber
10.30 Uhr Eucharistiefeier in der
Wallfahrtskirche Maria Rickenbach



Schule Obbürgen

Schule Obbürgen präsentiert:
Die **Late Night Show Obbürgen vom Mittwoch, 26. Juni 2024**,
öffentliche Hauptprobe: 09.30 Uhr
Aufführung: 19.30 Uhr
in der Turnhalle der Schule Obbürgen
(Türkollekte)
Wir freuen uns sehr auf euch!
Kinder und Lehrpersonen der
Schule Obbürgen

Pfarrei-Helferessen

Helferessen, Freitag, 28. Juni ab 18.00 Uhr Schulhaus Obbürgen

Persönliche Einladung
An- Abmeldung bitte bis 21. Juni an:
Walter Odermatt
chalet-meisli@bluewin.ch
oder 041 610 47 01 / 079 443 20 25

Familiengottesdienst

Sonntag, 30. Juni um 10.00 Uhr

Bike und Kindervelo Segnung

Der Familiengottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Kirche statt.
Anschliessend werden auf dem Vorplatz alle Bikes, Kindervelos und andere Spielfahrzeuge gesegnet. Nachher freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Treff beim Sonntagskaffee.
Mariann Barmettler

Liturgischer Kalender

| | | |
|----------------------------|--------------|---|
| Samstag, 22. Juni | 11.30 | Taufe von Amaya Gasser, Kerns |
| Sonntag, 23. Juni | | kein Gottesdienst |
| | 10.30 | Wallfahrt nach Maria Rickenbach |
| | | Gottesdienst in Maria Rickenbach |
| Dienstag, 25. Juni | 11.00 | Eucharistiefeier |
| Samstag, 29. Juni | 17.00 | Firmung in Stansstad |
| Sonntag, 30. Juni | 10.30 | Eucharistiefeier |
| 13. Sonntag im Jahreskreis | | Kollekte für Papstopfer / Peterspfennig |
| | | 1. Jahreszeit für Lisbeth Blättler-Wildhaber |

Im Monat Juli finden in Kehrsiten, ausser am Dienstag 9. Juli, keine Werktagsgottesdienste statt, da Pfarrer Jan Strancich ferienhalber abwesend ist. Ab Dienstag, 6. August wird die Eucharistiefeier wie gewohnt am Dienstag um 11 Uhr in der Kapelle gefeiert.

Taufe

Die Taufe ist das erste und grundlegende Sakrament, durch das ein Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Das Taufsakrament wird durch einen Priester oder Diakon gespendet; in Notfällen kann es auch von jedem anderen Menschen gespendet werden (Nottaufe).

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben" (Johannes 8,12)



Am **Samstag, 22. Juni, 11.30** wird **Amaya Gasser**, Kind von Manuela und Bernhard Gasser, Kerns, getauft. Gott segne dich, kleines Wunder, auf all deinen Wegen. Der ganzen Familie wünschen wir Gottes Segen und ein kleiner Engel soll immer an der Seite von Amaya sein, sie und die ganze Familie begleiten.

Chriesistei-Speizmeischterschaft

Samstag, 22. Juni 2024

Ort: Restaurant Mathisli, Kehrsiten

15.30- 18.30 Uhr Speizmeischterschaft

Freundlich lädt ein: Chriesizunft Chersite

Daten im Juli

Zämä sy und ässä

Dienstag, 2. Juli 2024, 12 Uhr in der Spicher-matt 11, bei Familie Gasser 041 610 23 02

Matinée der Kulturkommission

Sonntag, 7. Juli 2024, 11.15 Uhr

Kirche in Not (ACN)

Irgendwo zwischen Karfreitag und Ostermorgen

In Gaza gibt es fast 36000 Tote, die meisten von ihnen Kinder und Frauen. Weniger bekannt ist das «unsichtbare» Leid der etwa 50000 Christen im Westjordanland und in Ostjerusalem. Nikodemus Schnabel, Abt der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem, hat darüber kürzlich in Einsiedeln im Rahmen der Jahreswallfahrt des Hilfswerks «Kirche in Not (ACN)» berichtet. Dennoch: Inmitten des unsäglichen Leids in der Heimat Jesu erlebe Nikodemus Schnabel auch wundersame Momente der Hoffnung.

„Die Situation in Gaza ist wie ein Karfreitag, sehr sichtbar, aber die Realität in den besetzten palästinensischen Gebieten, einschliesslich Ost-Jerusalem, ist wie ein Karsamstag, eine Situation des Wartens zwischen Karfreitag und Ostern“, veranschaulichte der aus Deutschland stammende Benediktiner Nikodemus Schnabel im Rahmen der traditionellen Wallfahrt von «Kirche in Not (ACN)» nach Einsiedeln. Seit 2023 steht der 45-jährige der Dormitio-Abtei in Jerusalem vor.

Christen trifft es besonders hart

In dieser allgemeinen Krisensituation „sind die Christen am stärksten betroffen und am verwundbarsten, da sie hauptsächlich von Pilgerreisen und Tourismus leben: Abgesehen von den liturgischen Ereignissen gab es für sie kein Weihnachten und kein Ostern: Die Hotels blieben leer. Hoteliers, Restaurantbesitzer, Fremdenführer, Busfahrer, Angestellte in Skulpturenwerkstätten und Souvenirläden haben kein Einkommen mehr und sind von einer Katastrophe

betroffen. Familien, die es sich leisten können, entscheiden sich dafür, wegzugehen, weil sie keine Perspektiven sehen...“. Auch wenn die allgemeine Wirtschaftslage schlecht ist, sind Juden und Muslime in anderen, weniger betroffenen Wirtschaftsbereichen tätig.

Tourismussektor bricht zusammen

Massenentlassungen, die fast vollständige Einstellung des Tourismussektors und starke Einschränkungen der Bewegungsfreiheit in den von Israel besetzten palästinensischen Gebieten haben dazu geführt, dass viele christliche Familien ihre Einkommensquellen verloren haben und nun ums Überleben kämpfen. Die Kirche versucht ihnen in erster Linie durch medizinische Versorgung, Lebensmittelgutscheine und Unterstützung bei der Existenzsicherung, einschliesslich der Zahlung von Mieten, Wasser- und Stromrechnungen, zu helfen. Hunderte von Christen müssen nun aufgrund des Krieges fliehen. Ihnen werden nun Unterkünfte angeboten, hauptsächlich in Klöstern, Pilgerherbergen und anderen kirchlichen Einrichtungen. Alle Klöster und Ordenshäuser leiden schwer unter dieser katastrophalen Situation, merkt Abt Nikodemus an, der auch für das Benediktinerkloster Tabgha am See Tiberias zuständig ist.

Ohne Entlassungen?

„Das ist eine grosse Herausforderung für uns, die wir etwa 30 einheimische Mitarbeiter beschäftigen, die hauptsächlich aus Bethlehem kommen. Wir haben beschlossen, sie zu behalten, auch wenn es keine Arbeit mehr für sie gibt. Wenn wir sie entlassen würden, würden wir sie und ihre Familien sofort zu Bettlern machen! Ausserdem müssen diese Mitarbeiter nach einer neuen israelischen Regelung das Kloster jeden Tag vor 17 Uhr verlassen und dürfen nicht mehr über Nacht im Kloster bleiben... Ich sage meinen Mitarbeitern:

Ich bin mit euch, ich will Hoffnung geben". Der Abt weiss, dass die derzeitige Situation aussichtslos erscheint: „Die Situation ist seit dem 7. Oktober 2023 äusserst schwierig. Aber ich möchte, dass unser Kloster eine Insel der Hoffnung in diesem Ozean des Leidens ist!“.

Religiöse Minderheiten in Bedrängnis

Nikodemus Schnabel hat festgestellt, dass der Hass auf Nichtjuden gefährlich zunimmt. Die Presse berichtete mehrfach, dass der Geistliche, der in seiner Ordenstracht und mit einem Kreuz auf der Brust durch die Strassen Jerusalems läuft, von jüdischen Extremisten angegriffen und bespuckt wurde. Vandalismus gegen christlich-religiöse Einrichtungen, Gräber auf Friedhöfen und Kreuze kommt häufig vor, ohne dass der israelische Staat wirksam gegen diese Angriffe vorgeht. Dennoch lehnt es Abt Nikodemus ab, die aktuellen Spannungen als religiöse Konflikte zwischen Juden und Christen oder Muslimen oder zwischen religiösen und säkularen Gruppen oder als Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern zu bezeichnen.

Der Hass hat nicht das letzte Wort

Der Abt sieht die Dinge nicht schwarz-weiss, auch wenn er feststellt, dass Jerusalem weit von dem Bild eines „Paradieses für Christen“ entfernt ist: „Ich liebe Jerusalem in seiner Vielfalt, nicht wie die Hamas-Aktivisten, die es gerne zu einer muslimischen Stadt machen würden, oder die jüdischen Extremisten, die die Stadt ausschliesslich für sich haben wollen und Hass auf Christen verbreiten. Ich habe seit dem 7. Oktober noch nie so viele Freunde gehabt - jüdische, muslimische, christliche Freunde -, die sich weigern zu hassen! Ich habe Freunde in Tel Aviv, Haifa, im ganzen Land, die eine andere Meinung als die derzeitige Regierung haben, die die extremistischen Ziele von Leuten wie Smotrich oder Ben-Gvir ablehnen. Es ist ein Konflikt zwischen denen, die ein getrenntes Leben wollen, und den anderen, die zusammenleben wollen. Die israelischen Juden müssen Sicherheit finden können und die Palästinenser Freiheit!“, sagt Nikodemus Schnabel hoffnungsvoll.

Kirche in Not (ACN)



Abt Nikodemus Schnabel OSB predigt am Dreifaltigkeitssonntag, dem 26. Mai 2024, im Pontifikalamt in der Klosterkirche Einsiedeln über die Lage in Palästina und über seinen Alltag als Christ in Jerusalem

Bild: Kirche in Not (ACN)

Heimgruppenunterricht HGU

Kinder im Glauben begleiten

Am 4. Juni sind in der Reformierten Kirche Stans vier Frauen diplomiert worden. Sie sind nun befähigt, Erst- und Zweitklässlern in Kleingruppen zuhause Religionsunterricht (Heimgruppenunterricht) zu erteilen.

Das Diplom, das die Absolventinnen Marina Flühler, Jessica Küttel, Nadja Tresch-Christen und Silvia Stebler im Rahmen ihrer feierlichen Diplomübergabe erhalten haben, lässt sich wahrlich sehen: 24 Kursstunden sind vermerkt, aufgeteilt auf elf Kurseinheiten, zumeist an Abenden, Ausbildung in den Fächern Allgemeine Theologie, Biblische Theologie und Didaktik. Mit Themen wie «Wer ist Gott?», «Was ist typisch katholisch, was reformiert?», «Woher kommt die Bibel?», «Wie kann man sie Kindern näherbringen?» und Fragen

rund um die Methodik des Unterrichtens, des Aufbaus einer Lektion und der Rolle als Gruppenleiterin haben sich die vier Absolventinnen während eines Jahres intensiv auseinandergesetzt. Ausgebildet und begleitet wurden sie dabei von Simone Konrad und Sandra Fresa, Katholische Kirche Nidwalden, und Silke Petermann-Gysin, Reformierte Kirche Nidwalden. Ab November werden die vier Diplomierten bei sich zuhause Unterricht erteilen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung bei dieser schönen Aufgabe in der Kirche.

Gian-Andrea Aepli

Heimgruppenunterricht

Haben Sie Interesse, die HGU-Ausbildung zu machen? Dann melden Sie sich bei Ihrem Pfarramt. Der nächste Kurs beginnt am Samstag, 14. September 2024.



Strahlende Gesichter (von links): Marina Flühler (Büren/Oberdorf), Jessica Küttel (Buochs), Nadja Tresch-Christen und Silvia Stebler (beide Wolfenschiessen) werden künftig zuhause Erst- und Zweitklässlern von Gott, Jesus, den Propheten berichten, mit den Kindern beten und singen... und ihnen auf diese Weise die Schönheit des christlichen Glaubens und seine Bedeutung im Alltag näherbringen

Bild: Simone Konrad

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

| | |
|-------------------|--|
| Täglich: | 18.00 Uhr (Vesper) |
| Montag - Freitag: | 07.30 Uhr (Konventmesse) |
| Samstag: | 09.30 Uhr (Pfarreimesse) |
| | 17.00 Uhr (Vorabendmesse) |
| Sonn-/Feiertage: | 10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse) |

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

| | |
|------------------|-----------|
| Samstag: | 18.00 Uhr |
| Sonn-/Feiertage: | 09.30 Uhr |

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

22.06.2024

Text: Anette Lippeck
Musik: ReMember Chor

29.06.2024

Text: Gemischter Chor Stans
Musik: Gemischter Chor Stans

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht, aus
unverkäuflichen Lebensmitteln
jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO 01.07.2024, 19.00 Uhr
Katholisches Pfarreiheim,
Knirigasse 1, Stans

Muisigmäss Ennetmoos

mit Ländlertrio Wilti-Gruess
SO 30.06.2024, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Johannisfest auf dem Wirzweli

FR 21.06.2024, Bergkapelle
Wirzweli
- 16.00 Uhr: Blumenkränzlibin-
den für Kinder bei der Kapelle
- 18.00 Uhr: Andacht mit
Pfarrerin Silke Petermann-
Gysin und Michael Stiebe, Piano
- 19.00 Uhr: Apéro im Bergres-
taurant Arviblick
Bahnfahrt Wirzweli gratis

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus der
Pfarrkirche Maria Schutz in
München-Pasing
SO 23.06.2024, 09.30 Uhr
ZDF

Führungen im Kloster Engelberg im Sommer

«Wo sich Spiritualität und Ökonomie begegnen», Führung durch
die Klostergärten in deutscher Sprache
FR 12.07 / FR 26.07 / FR 09.08.2024
Treffpunkt: 15.30 Uhr bei der Klosterpforte; Dauer: ca. 75-90
Minuten

«Salve, wo sind die Engel?», für Familien und Kinder ab 6
Jahren in deutscher Sprache
DO 04.07 / DO 11.07 / DO 18.07 / DO 25.07 / DO 08.08.2024
Treffpunkt: jeweils 15.30 Uhr bei der Klosterpforte; Dauer: ca.
60-75 Minuten

Tickets für beide Führungen online auf: www.ticketino.com

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

26.06.2024: Nr. 13/24 (06.07.-26.07.2024)

17.07.2024: Nr. 14/24 (27.07.-16.08.2024)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad: Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Priester: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator: Dekan Melchior Betschart, 041 610 92 61

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Sakristanenteam: 079 918 11 19

Friedhofverwalter: Herbert Odermatt, 079 408 55 60

Pfarramt Obbürgen: Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen
pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39

jan.strancich@bluewin.ch

Kathechetin: Mariann Barmettler, 077 418 90 06

mariann.b@gmx.ch

Pfarreiblatt: Vreny Joller, 041 610 12 14 / 077 525 66 61

joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan: Josef Christen, 041 610 33 62 / 079 312 02 52

christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten: Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten
sekretariat@kapelle-kehrsiten.ch / www.kapelle-kehrsiten.ch

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00

Pfarradministrator: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin: Annaliese Gasser, 079 714 15 95 / 041 610 23 02

sakristanin@kapelle-kehrsiten.ch